

In den nächsten Wochen finden wieder die **Abteilungsversammlungen** statt. Gelegenheit auch für alle **Übungsleiter** aktiv an der Arbeit der **Abteilungsleitung** mit zu wirken.

Die **Mitgliederversammlung** des TSV findet am **18.06. 2013** im Foyer der Stadthalle statt. Bitte **Termin** vormerken.

Das **Übungsleiteressen 2013** wird am **1. Advent** wieder im **Stadtforum** stattfinden.

Die **Waldputzede** hat die **Vorstandschaft** für **2013** abgesagt.

Martin Blaser - Roland Menz - Gerd Sturm

Sonntags-Schneeeis bei der aller Linda uans

Bahneröffnung
Schüler / innen bis 13 Jahre
Oberschwabenstadion
Bad Saulgau

Samstag
27.04.2013
Ausschreibung / Anmeldung <http://ladv.de/>

Wissenswertes

Funktionelles Kräftigen
Zur Beurteilung der Funktionalität von Kräftigungsübungen ist es wichtig, die Befestigungspunkte des Muskels am Knochen zu kennen - Ansatz und Ursprung.
„Kräftigen“ bedeutet im Hinblick auf die anatomischen Gegebenheiten: Ursprung und Ansatz eines Muskels nähern sich an (außer bei exzentrischer Kräftigung), wobei der Muskel anspannt.
Hier werden ausgewählte Muskel mit Lage, Ursprung, Ansatz und Hauptfunktion beschrieben inklusive einer entsprechenden funktionellen Kräftigungsübung: [Info](#)

TOGU® Balanza® Stabilisations- und Ko-ordinationstraining für den Leistungs- und Hochleistungssport sowie Sportbegeisterte in einer neuen herausfordernden Dimension. [Info](#)

Termine

Aus- und Fortbildung

Fit Mix
Fit und mobil bleiben bis ins hohe Alter
Freizeitsportler / Übungsleiter / Trainer
Termin: Sa 13.04.
Ort: Sportschule Ruit
[Info](#)

Kindersport
Termin: Mo 11.03. – Mi 13.03.
Ort: Landessportschule Albstadt
[Info](#)

Entspannungsmethoden und Gesundheitssport
Termin: Do 18.03. – Fr 19.04.
Ort: Landessportschule Albstadt
[Info](#)

Fortbildungsangeboten 2013 für Führungskräfte, Sportpraktiker, Jugendleiter und Trainer
[Info](#)

Interessante links

Next Generation
TUI Feuerwerk der Turnkunst Tournee 2013
Aufbruch in ein neues Zeitalter. Junge und moderne Bewegungskünste. [Info](#)
[Trailer](#)

Olympia London 2012
Nachbetrachtung [Info](#)

Turnfest 2013
Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Turnfest-Akademie 2013 sind äußerst vielfältig, aktuell, modern und spannend. Insgesamt rund 500 Veranstaltungen in 13 Akademie-Bereichen. [Info](#)

GEMA
Tarifreform: Übergangslösung für 2013
[Info](#)

Ballsportsymposium

Müssen Trainer im heutigen Sport Alleskönner sein?
Verbände aus fünf Sportarten organisieren seit nunmehr zehn Jahren das Ballsportsymposium in Karlsruhe

Beim 6. Ballspielsymposium in Karlsruhe wurde das Berufsbild des modernen Trainers und Übungsleiters definiert. (Bericht im Anjang)

Auszüge in Sport in Baden TV
[Info](#)

TurnCamp für Kids

Die TurnCamps bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, während der Ferien unter kompetenter Anleitung und mit einer Vielzahl von Gleichgesinnten zu trainieren und jede Menge Spaß zu haben.
Das Camp für Kids von 8 bis 14 Jahren findet vom 10. bis 14. April 2013 in Bartholomä statt und bietet den Kids eine außergewöhnliche Feriengestaltung! Das bedeutet u.a. Spaß in den Trainingseinheiten mit qualifizierten Trainern und Betreuern, viele attraktive Freizeitaktivitäten und Übernachtung im Matratzenlager mit Vollverpflegung.
Termin: 25.-29.03.2013
[Info](#)

Bücher

Erlebnislandschaften in der Turnhalle:
Ein praktisches Handbuch für Spiel, Spaß und Abenteuer in Schule, Verein und Freizeit
[Info](#)

Das viel beachtete zwölfwöchige Fitness- und Ernährungsprogramm von Personal Trainer Matt Roberts, das sowohl zu Hause als auch im Fitnessstudio durchgeführt werden kann, verändert den Körper radikal:
[Info](#)

Trainer im Fokus

Beim 6. Ballspielsymposium in Karlsruhe wurde das Berufsbild des modernen Trainers und Übungsleiters definiert

Müssen Trainer im heutigen Sport Alleskönner sein? Mit dieser Frage beschäftigten sich über 400 Teilnehmer zwei Tage lang beim mittlerweile 6. Ballspielsymposium in der Karlsruher Europahalle, das der Verein „Ballspielsymposium Baden-Württemberg“ organisiert hatte.

Um eines gleich vorwegzunehmen: Was die elf Basketball-, Fußball, Handball-, Rugby- und Volleyballverbände im Land unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Harald Schoch auf die Beine gestellt hatten, war aller Ehren wert. Dies in allererster Linie auch deshalb, da es einzigartig in Deutschland ist, dass sich Verbände aus fünf Sportarten seit nunmehr zehn Jahren zusammenschließen, um gemeinsam zu organisieren, in erster Linie dabei aber über den Tellerrand zu blicken, um, wie es Schoch in seiner Begrüßung nannte, „von der anderen Sportart zu lernen“, die anders, in Problemen und Detailfragestellungen dann doch wieder so ähnlich ist. Den Erfindern des Ballspielsymposiums, Dr. Alfred Sengle vom Württembergischen Fußball-Verband und Dieter Schmidt-Volkmer vom Basketballverband Baden-Württemberg, war 2002 daran gelegen, die im Training, Lehrwesen und der Vereins- und Verbandsführung Tätigen zum Blick „über die Grenzen“ zu animieren, was Schmidt-Volkmar in seiner heutigen Funktion als LSV-Präsident in seiner Begrüßung einmal mehr



Prof. Jan Mayer hielt in Karlsruhe das Einführungsreferat.

Alle Fotos: GES



Heinz Janalik fasste die Erkenntnisse der Veranstaltung in seinen „Karlsruher Thesen“ zusammen.

Praktische Übungen kamen nicht zu kurz.



betonte. Warum soll ein Fußballer nichts von einem Basketballer lernen? Warum soll ein Handballer nichts beim Rugbytraining abgucken können? Dieses Mal lernten alle Ballspieler voneinander, denn Programmchef Volker Stark (Basketballverband) hatte zwei Best Practice Workshops in das Programm eingebettet, bei denen die Landestrainer aus dem Basketball, Fußball, Handball, Rugby und Volleyball unter der Moderation von Armin Emrich Trainingsstrategien und Übungsformen zum Angriff eins gegen eins und zur mannschaftlichen Defensive vorstellten. Vor allen Dingen die lockere Art der Darbietung in theoretischen und praktischen Workshops kam bei den Teilnehmern bestens an. Dies bot übrigens dem Sport-in-Baden TV, das einen Kongressfilm herstellen wird, die Gelegenheit, sportliche Bilder mit hoch qualifizierten Dozenten und Sportlern aufzunehmen. Der Film wird in Kürze im Internet unter www.badischer-sportbund.de zu sehen sein. Einen Mehrwert für alle Trainer bot

beispielsweise auch der Workshop zum Langhanteltraining in den Ballspielen, mit dem Martin Zawieja, Bronzemedailien-Gewinner der Olympischen Spiele 1988 im Gewichtheben, verblüffte. Nicht das Gewicht sei beim Krafttraining für Ballsportler entscheidend, sondern die Qualität der Übungsausführung. Angesprochen wurden auch Fragen zu den Themen „Von der Spielerauswahl zum Titel“, „Trainertalente finden und fördern“ mit Thomas Gundelsweiler und Bernd Röber sowie „Kinder und Jugendliche schützen – Prävention sexualisierter Gewalt“, um einige wenige zu nennen. Letzteres ein Thema, welches nicht zuletzt auch mit dem Partner Deutsche Sportjugend zu Diskussionen anregte. Muss ein Trainer nun ein Tausend-sassa sein? Wie Heinz Janalik, der Präsident des Badischen Sportbundes Nord, in seinen altbewährten „Karlsruher Thesen“ am Ende der zweitägigen Veranstaltung zusammenfasste, hatten die beiden Hauptreferenten Professor Dr. Jan Mayer (Schwetzingen) von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement („Make them go“) und Diplom-Psychologe Lothar Linz (Köln, „Die Trainerpersönlichkeit als Erfolgsfaktor“) die Kernfrage des Symposiums klar verneint. Trainer, ganz gleich ob in der Kinderausbildung, im Wettkampf- oder im Hochleistungssport, müssen natürlich das fachliche Einmaleins ihres Spiels beherrschen und taktische Fähigkeiten entwickeln. Viel wichtiger aber sei es, als geschickter Kommunikator nach innen (zu den Spielern, Eltern, Mitarbeitern im Trainerstab und der Vereinsführung) sowie nach außen (zu den Fans sowie Medien) zu wirken. Die beiden Experten rieten zu ständiger Selbstüberprüfung, Fortbildung und unaufgeregtem Auftreten. Denn ein Trainer müsse nicht alles können, wohl aber Menschenfischer sein.

Claus-Peter Bach /
Joachim Spägle

